

Stadt Braunschweig

TOP

Der Oberbürgermeister FB Stadtplanung und Umweltschutz 61.42-7.4-158	<i>Drucksache</i> 12923/13	<i>Datum</i> 25.02.2013	
Mitteilung	<i>Beteiligte FB /Referate /Abteilungen</i>		
Beratungsfolge	Sitzung		
	<i>Tag</i>	<i>Ö</i>	<i>N</i>
StBezRat 331 Nordstadt Planungs- und Umweltausschuss	27.02.2013 06.03.2013	X X	

Überschrift, Sachverhalt
Altlast Mittelweg 11

In einer Stellungnahme (Nr. 8542/12) zur Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 6. Juni 2012 war darüber berichtet worden, dass die im Rahmen der Altdeponieüberwachung festgestellte Grundwasserbelastung durch chlorierte Kohlenwasserstoffe nach durchgeführten Grundwasseruntersuchungen von einer von ca. 1930 bis 1969 betriebenen Färberei/Wäscherei und chemischen Reinigung auszugehen scheint. Dies hat sich nach einer detaillierten Recherche und Ende letzten Jahres durchgeführten Bodenluftmessungen bestätigt. In der Bodenluft, also in den Poren des Bodengefüges, wurde das Lösemittel Perchlorethen (auch kurz Per oder Tetrachlorethen genannt) in hohen Konzentrationen gefunden. Die ehemalige chemische Reinigung Robert Schilling Nachf. GmbH, Mittelweg 11 hat den Schaden verursacht.

Nach jüngsten Messungen ist Perchlorethen in der Luft einiger Räume der noch heute vorhandenen Betriebsgebäude und in dem direkt angrenzenden Gebäude festgestellt worden. Betroffen sind Büro-, Aufenthalts- und Arbeitsräume (Werkhalle) der Lebenshilfe sowie auch die Räume der angrenzenden Senioren-Tagesstätte.

Zum vorsorglichen Ausschluss der Gefährdung von Menschen wurde nach den ersten Ergebnissen als Sofortmaßnahme für alle betroffenen Bereiche vermehrt gelüftet. Mehrere Arbeitsräume wurden geschlossen. Die Lebenshilfe hat bereits betriebsintern über die Situation informiert und stimmt alle Maßnahmen mit der Stadt und dem für die Sicherheit der Beschäftigten zuständigen Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig ab. Gemeinsam mit Gesundheitsamt und Gewerbeaufsichtsamt wurde ein Schwellenwert für die Raumluft herangezogen, der eine gesundheitliche Unbedenklichkeit definiert. Wo dieser Schwellenwert nach bisherigen Messungen überschritten wurde, sind die Räume bei einer deutlichen Überschreitung gesperrt und somit aus der Nutzung genommen worden. Bei geringfügigen Überschreitungen wurden Lüftungsmaßnahmen ergriffen, die nach fachlicher Einschätzung zu einer deutlichen Reduzierung der Raumluftbelastung führen werden. Diese Einschätzung soll durch Kontrollmessungen weiter überprüft werden. Bewohner von Gebäuden in der näheren Umgebung sind nicht von erhöhten Werten betroffen. Das Seniorenheim Ludwigstraße 15 ist informiert; dort wurden keine erhöhten Werte gemessen.

...

Auch das in Richtung Westen fließende Grundwasser ist durch die Altlast verunreinigt. Die Schadstoffe im Grundwasser befinden sich jedoch in so großer Tiefe, dass eine Gefahr für den Menschen nicht besteht, solange das Grundwasser nicht zu Tage gefördert wird. Solche Nutzungen existieren in der Nachbarschaft nicht .

Zur Ermittlung der Ausdehnung der Grundwasserverunreinigung werden weitere Untersuchungen durchgeführt.

Es sollen soweit möglich (und möglichst ohne langwierigen Rechtsstreit) die nach dem Bodenschutzrecht Verantwortlichen herangezogen werden; dies sind im Wesentlichen Verursacher und Eigentümer. Die Bodenluft- und Raumlufthuntersuchungen hat der kooperierende Grundeigentümer und zuletzt die Lebenshilfe als Nutzer der Gebäude beauftragt.

Die Verwaltung wird weiter berichten.

I.V.

gez.

Leuer